

JUGENDBASKETBALL

BSV Wulfen wird Zweiter, BG Dorsten landet auf Rang vier

13.02.2013 | 17:36 Uhr



Foto:

Einen kleinen Dämpfer musste die U12 der BG Dorsten bei der Qualifikation für die Regionalliga in der kommenden Saison hinnehmen. Beim zweitägigen Turnier in Recklinghausen und Herten landete das neuformierte Team von Alois Buschmann nur auf dem vierten Rang. Der BSV Wulfen hat den Regionalliga-Platz durch Platz zwei dagegen so gut wie sicher.

Insgesamt sechs U12-Teams spielten am Wochenende um die Regionalliga-Qualifikation für die kommende Saison. Im Modus Jeder-gegen-Jeden trafen die Citybaskets Recklinghausen, der FC Schalke 04, die Hertener Löwen, der TV Datteln und die beiden Dorstener Teams am Samstag und Sonntag aufeinander.

In der Vestischen Arena in Recklinghausen startete die BG Dorsten am Samstag mit einem Sieg gegen Außenseiter TV Datteln (51:27), unterlag dem FC Schalke 04 nach einem Dreier in der Schlusssekunde aber anschließend mit 32:33. „So zu verlieren ist natürlich hart, aber es gab auch einige Ungereimtheiten am Kampfgericht“, war Alois Buschmann nicht glücklich mit der Organisation des Turniers. Gegen die Citybaskets zog die BG schließlich deutliche den Kürzeren (29:72). Die Wulfener hatten sich nach zwei Siegen gegen Schalke (54:49) und Herten (38:33) eine gute Ausgangsposition geschaffen. Die Pleite gegen Recklinghausen (23:57) war kein Beinbruch.

Das Derby am Sonntag in Herten ging nach einer ausgeglichenen Partie letztlich mit 41:35 an das Team von Thomas Rademacher. Zum Abschluss besiegten Dorsten U12-Jungs Herten mit 52:48, Wulfen gewann gegen Datteln mit 45:36.

In der Abschlusstabelle landete der BSV hinter den direkt qualifizierten Citybaskets auf dem zweiten Platz, der in den vergangenen Jahren immer für die direkte Qualifikation für die Regionalliga gereicht hat. Alois Buschmann und seine Spieler müssen dagegen noch zittern. „Die Entscheidung fällt voraussichtlich mit Mai, wahrscheinlich wird noch eine weitere Quali-Runde nur mit Teams des Kreises Emscher-Lippe gespielt“, so Buschmann, der mit dem Ausgang des Turniers haderte: „Wir hätten Dritter

werden können.“